

# IZBF Nachwuchstag

## Interdisziplinäres Zentrum für Bildungsforschung

28. September 2023, Humboldt-Universität zu Berlin

Dorotheenstr. 24, Seminarraum 1.401

*organisiert von Fanny Isensee, Lara Pohle, Daniel Töpfer, Lars Jenßen und Tanja Mayer*

Der Nachwuchstag verbindet Konferenzpräsentationen und Workshops zu relevanten Themen der wissenschaftlichen Praxis. Am Vormittag haben Teilnehmer:innen die Möglichkeit ihre eigenen Promotionsvorhaben und Forschungsergebnisse in parallel laufenden Sessions vorzustellen. Promovierende können auf diesem Weg Erfahrungen in Situationen mit Konferenzcharakter sammeln. Pro Referent:in wird ein **Vortrag** von max. 20 Minuten gehalten, an welchen sich eine 10-minütige Diskussion anschließt, die vom Chair moderiert wird. Weitere interessierte, nicht-vortragende Personen können als Gäste teilnehmen. Die kleinen Runden erlauben einen niedrigschwelligen Austausch und das Einbringen von Rückfragen.

Am Nachmittag werden vier verschiedene **Workshops** angeboten:

- WS 1: Wissenschaftskommunikation & Social Media
- WS 2: Der Weg durch die Promotion: Wie selbstreguliertes Arbeiten und Lernen gelingen kann
- WS 3: Kumulation oder Monografie? Schreibtipps und -tools auf dem Weg zur Promotion
- WS 4: Vom Small Talk zu Big Connections: Netzwerken auf Tagungen

Die Workshops knüpfen an konkrete Erfahrungen der Teilnehmenden an. Die Referent:innen und Teilnehmer:innen des IZBF-Nachwuchstags nehmen jeweils an einem der Workshops teil.

Das Programm endet mit dem **Podiumsgespräch** "The Unofficial Biography" mit Dr. Lars Jenßen und Prof. Dr. Lysann Zander zum Thema *Karriere in der Wissenschaft*. Im Anschluss werden wir bei Häppchen und einem kühlen Getränk den Tag gemeinsam ausklingen lassen.

Begleitend zum Nachwuchstag wird ein Sammelband erscheinen, der digital und im Open Access verfügbar gemacht wird. Alle Beteiligten des Nachwuchstages (Teilnehmer:innen, Workshopleiter:innen, Chairs) können Beiträge zur **Publikation** einreichen. Die Beiträge durchlaufen ein Peer-Review-Verfahren.

---

Fragen und Anmeldung: [zentrum.bildungsforschung@hu-berlin.de](mailto:zentrum.bildungsforschung@hu-berlin.de)

# Programm

28. September 2023  
Humboldt-Universität zu Berlin  
Dorotheenstr. 24, Seminarraum 1.401

## ***Donnerstag, 28. September 2023***

9:00-9.15 Uhr	Ankommen und Kennenlernen (Dorotheenstr. 24, Seminarraum 1.401)
9:15-9:30 Uhr	Begrüßung, Vorstellung des Ablaufs der Tagung, Aktivitäten am IZBF für den Nachwuchs
9:30-12.00 Uhr	<u>Teil 1: Konferenz</u> Eigene Vorträge in Panels mit Chairs und Publikum
12:00-13:00 Uhr	Mittagspause
13:00-15:30 Uhr	<u>Teil 2: Workshops (4 Gruppen à bis zu 8 Personen):</u> <ul style="list-style-type: none"><li>• WS 1: Wissenschaftskommunikation &amp; Social Media</li><li>• WS 2: Der Weg durch die Promotion: Wie selbstreguliertes Arbeiten und Lernen gelingen kann</li><li>• WS 3: Kumulation oder Monografie? Schreibtips und -tools auf dem Weg zur Promotion</li><li>• WS 4: Vom Small Talk zu Big Connections: Netzwerken auf Tagungen</li></ul>
15:30-16:00 Uhr	Pause
16:00-17:00 Uhr	Unofficial Biography – Prof. Dr. Lysann Zander / Dr. Lars Jenßen
17:00 – 17:30 Uhr	Verabschiedung, Evaluation, Ausblick Open-Access-Publikation
ab 18:00	Ausklang des Tages mit Getränken & Häppchen

# Informationen zu den Panels

## Panel 1

*Chairs: Dr. Susanne Becker und Dr. Malte Lehmann*

- **Reagieren Lehrkräfte unterschiedlich auf Fehlverhalten von Grundschulkindern aus negativ stereotypisierten Herkunftsgruppen?**  
*Sophie Harms, Humboldt-Universität zu Berlin*
- **Forschung zu Strategien in mathematischen Begründungssituationen von Studierenden im Bachelorstudiengang Grundschulpädagogik an der Freien Universität Berlin**  
*Lisa Eggerichs, Freie Universität Berlin*
- **Erwartungswidriger Bildungsaufstieg und die Verwertung auf dem Arbeitsmarkt bei Jugendlichen aus bildungsfernen Familien**  
*Madeleine Floiger Universität Potsdam*

## Panel 2

*Chairs: Dr. Kathleen Falkenberg und Dr. Katharina Lux*

- **Effects of Chatbot Interaction Guidance on Exploratory Search Outcomes with a Generative AI Chatbot**  
*Maria Klar, Universität Duisburg-Essen*
- **Die Verfachlichung der (Fach-) Konferenz. Verfachlichungsprozesse in der Vermittlung, Erweiterung und Beaufsichtigung des Lehrerwissens im 19. Jahrhundert, insbesondere um das Jahr 1872**  
*Anna Lindner, Humboldt-Universität zu Berlin*
- **Lurken oder Posten? Überzeugungen von angehenden Lehrkräften zum Einsatz sozialer Medien im naturwissenschaftlichen Unterricht**  
*Sascha Kurz, Humboldt-Universität zu Berlin*
- **Sicherer Widerstand? Steckdosen-Sicherheitsboxen in der Reparaturbildung: Eine Untersuchung ihrer Agency im Akteurs-Netzwerk**  
*Janina Klose, Technische Universität Berlin*

# Informationen zu den Workshops

## **WS 1: Wissenschaftskommunikation und Social Media**

*Lisa Niendorf*

Seit vielen Jahren konstatieren verschiedene Akteure im deutschen Bildungssystem einen strukturellen und kommunikativen „Theorie-Praxis-Gap“, insbesondere mit Blick auf die Übertragung, Vermittlung und Verbreitung von Informationen. In diesem Workshop werden die Gründe für diesen „Gap“ erläutert und die zentralen Faktoren eines gelingenden aber auch hemmenden Wissenschafts-Praxis-Transfers im Schulwesen thematisiert. Im zweiten Teil des Workshops wird die aktive Nutzung von Social-Media-Kanälen als eine Möglichkeit der Wissenschaftskommunikation in den Blick genommen und die Vor- und Nachteile einer öffentlichen Wahrnehmung als Bildungsinfluencer\*in besprochen. Falls Teilnehmende bereits aktiv auf Social-Media sind, freue ich mich im Vorfeld auf Zusendung der jeweiligen Kanalnamen via E-Mail: [lisa.niendorf@hu-berlin.de](mailto:lisa.niendorf@hu-berlin.de)

## **WS 2: Der Weg durch die Promotion: Wie selbstreguliertes Arbeiten und Lernen gelingen kann**

*Björn Kröske*

Die Promotion ist kein Sprint, sondern ein Marathon. Ausdauer und Durchhaltevermögen sind gefragt, um Problemen und Rückschlägen zu trotzen und die vorhandenen Ressourcen effizient zu nutzen. In diesem Workshop lernen Sie die Grundlagen des selbstregulierten Lernens und die Bedeutung von Volition kennen. Gemeinsam analysieren wir komplexe Lernprozesse und sammeln effektive Lern- und Regulationsstrategien und -techniken. Am Ende sollen Sie ein besseres Verständnis für Ihre typischen Problembereiche in der Selbstregulation haben und neue Strategien für das Erreichen Ihrer Promotionsziele mitnehmen können.

## **WS 3: Kumulation oder Monografie? Schreibtipps und -tools auf dem Weg zur Promotion**

*Lara Pohle und Fanny Isensee*

Der Workshop gibt zunächst einen Einblick in die beiden unterschiedlichen Formate der Promotion und stellt Schreibstrategien und -tools vor, die den Promotionsprozess unterstützen können. Im zweiten Teil werden spezifische Aspekte der publikationsbasierten Dissertation bzw. der Monografie vertieft. Im Zentrum der Veranstaltung stehen dabei der Erfahrungsaustausch zu Themen wie Zeitplanung, Motivation und Schreibprozessen.

## **WS 4: Vom Small Talk zu Big Connections: Netzwerken auf Tagungen**

*Tanja Mayer und Julia Rueß*

Das Netzwerken auf Tagungen ist nicht immer leicht: Wen kann ich ansprechen und wie starte ich ein Gespräch? Wie formell soll es sein? Sollte ich Veranstaltungen wie den Gesellschaftsabend besuchen und wenn ja, was mache ich da und wie läuft das ab? Im Workshop werden wir versuchen auf diese und weitere Fragen der Teilnehmer:innen Antworten zu finden und direkt in der Gruppe erste Ideen und Strategien zu erproben. Die Workshop-Leiterinnen und Teilnehmerinnen teilen ihre eigenen Erfahrungen und geben ihre Tipps & Tricks weiter, sodass bei der nächsten Tagung keine (oder zumindest weniger) Unsicherheiten beim Smalltalk und Netzwerken auftreten.

## Informationen zum Podiumsgespräch

### **The Unofficial Biography**

*Lars Jenßen und Lysann Zander*

Viele Nachwuchswissenschaftler:innen fühlen sich unter Druck, wenn es um die Frage geht, ob langfristig eine Professur angestrebt werden soll. Dies hängt vor allem damit zusammen, dass Nachwuchswissenschaftler:innen häufig das Gefühl haben, den hohen Anforderungen und Ansprüchen einer Professur nicht ausreichend zu genügen. Hintergrund ist oft der aufwärts gerichtete soziale Vergleich: Nachwuchswissenschaftler:innen vergleichen sich mit Professor:innen, obwohl sie nicht wissen können, welche Anforderungen die Professor:innen damals überhaupt erfüllt haben. Das 60-minütige Format „The Unofficial Biography“ adressiert das Thema im Rahmen einer biographischen Interviewsituation und fragt an welchen Stellen Professor:innen auch Zweifel erlebt haben (oder es auch hin und wieder aktuell noch tun), welche Entscheidungen bewusst getroffen wurden und welche Karrierewege sich eher zufällig ergeben haben. Nachwuchswissenschaftler:innen sollen somit unnötige Zweifel oder Unsicherheiten genommen werden und beispielhaft ein Weg zur Professur transparent nachgezeichnet werden.

Als Gast konnte Prof. Dr. Lysann Zander gewonnen werden, die eine Professur für Empirische Bildungsforschung am Institut für Erziehungswissenschaft der Leibniz Universität Hannover hat und darüber hinaus auch Studiendekanin der Philosophischen Fakultät (LUH) ist. Sie wird von Dr. Lars Jenßen interviewt.